

13 Léonie Guerra auf dem Podest
Überzeugende U25-Premiere
Ein «Steigerungslauf»
auf den dritten Rang

Volk**s**blatt



Montag, 16. August 2021
144. Jahrgang Nr. 154

Die Tageszeitung



für Liechtenstein

Léonie Guerra glänzt bei der Premiere mit einem Podestplatz

Dressurreiten Erstmals überhaupt in ihrer Karriere mass sich Léonie Guerra mit ihrem Pferd Dharkan am Wochenende im deutschen Donaueschingen in der U25-Kategorie. Und das mit Erfolg. Nach dem geglückten Finaleinzug am Freitag legte Guerra gestern einen noch besseren Auftritt hin und durfte sich als Dritte gar über einen Podestplatz freuen.

VON MANUEL MOSER

Ein grosses Highlight für Liechtensteins Dressurreiterin Léonie Guerra in diesem Jahr wäre eigentlich die U21-Europameisterschaft im Juli in Spanien gewesen. Daraus wurde aber nichts. Zum einen fehlten ihr aufgrund coronabedingter Absagen, wie ihr Trainer und Betreuer Otto Hofer festhielt, die nötigen Qualifikationsprüfungen. Zum anderen war die heimische Reiterin im Frühjahr auch schulisch mit den Abschlussprüfungen an der United School of Sports voll ausgelastet. Ein Start an der EM in Oliva Nova machte daher nicht wirklich Sinn.

Startplatz praktisch sicher

Ein neuer Plan war anschliessend aber schnell gefunden. Statt in der U21-Kategorie soll sich Guerra nun im September an der EM in Haagen (GER) in der U25-Kategorie mit der Konkurrenz messen. Da wegen Corona heuer aber viel weniger Turniere ausgetragen wurden, hat der Internationale Reitsportverband FEI die Kriterien für eine Teilnahme an der EM geändert. Jedes Land kann über den nationalen Verband eine Nennung abgeben. Im Falle Liechtensteins war dies Guerra, die den internationalen Ansprüchen auch gerecht wird.

Als Vorbereitung auf die EM in Haagen, die vom 5. bis 12. September stattfindet, absolvierte Guerra Ende



Léonie Guerra konnte sich mit Dharkan im Vergleich zum Freitag im Finale nochmal steigern. (Foto: ZVG)

Juli zum einen ein zweiwöchiges Trainingslager an genau jenem Ort. Zum anderen stand sie dieses Wochenende mit Dharkan nun in Donaueschingen erstmals überhaupt in ihrer Karriere auf dem höheren Grand-Prix-Level am Start. Mit dabei war auch Pferd Luciano, mit dem Guerra allerdings in der U21-Kategorie an den Start ging.

Steigerung im Finale

Nach drei ereignisreichen Turniertagen kann die 21-jährige Liechtensteinerin definitiv auf ein gelungenes Wochenende zurückblicken. Auf U25-Stufe legte die heimische Dressurreiterin nämlich einen «Steigerungslauf» hin. Mit 67,325 Prozentpunkten am Freitag gelang Guerra mit Dhar-

kan als Fünftplatzierte der wunschgemässe Einzug ins Finale. Dort lief es für die FL-Athletin dann noch eine Spur besser. Mit 68,295 Prozentpunkten durfte sie sich letztlich als Drittplatzierte über einen Podestplatz freuen. «Das war wirklich ein gelungener Auftritt, auch wenn ich aufgrund einer kleinen Unaufmerksamkeit einen Fehler gemacht habe. Sonst wäre wohl sogar noch mehr dringegen», fasst Léonie Guerra zusammen. Sie und auch ihr Trainer Otto Hofer sind vor allem auch deshalb zufrieden, weil die Turnierreoutine, nachdem man zuletzt kaum Wettkämpfe bestritt, etwas verloren ging. «Da fehlt einfach eine gewisse Abgebrühtheit in Wettkampfsituationen, deshalb bin ich froh, dass das jetzt doch

noch so gut geklappt hat. Das stimmt mich zuversichtlich für die EM», so Guerra. Und Trainer Hofer fügt an: «Man hat zwar gemerkt, dass Léonie noch die Turniere fehlen, aber für den ersten Auftritt auf U25-Stufe war das wirklich ein super Ritt.»

Voller Fokus auf die EM

Eigentlich wäre nach dem Turnier in Donaueschingen ab morgen ein weiterer Einsatz im französischen Crozet geplant gewesen. Doch Guerra will den Fokus, auch um ihre Pferde nicht zu sehr zu stressen, nun voll auf die EM legen. Deshalb ist auch eine etwas frühere Anreise nach Haagen geplant. «So kann sich Dharkan noch besser an die Gegebenheiten gewöhnen», so Guerra.